

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-10-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXVII / 588

5 x 10

11/12

1. 12. 1966

2. 10. 1966

2. Oktober 1966

Wertes Fräulein Jacobson, -

Ihr gewaltiger Fragebogen, der mich im August und im Urlaub erreichte, berührt im wesentlichen nichts, was mit meinem Cabaret "Die Pfeffermühle" zu tun hätte. Um Ihnen aber nicht jedwede Auskunft schuldig zu bleiben, antworte ich, wie folgt:

Die Gründer der "Pfeffermühle" (mein Bruder Klaus, ich, die Schauspielerin Therese Giehse und der Komponist Magnus Henning) hielten das Hitlerreich durchaus nicht für etwas schnell Vorübergehendes. Am 1. Januar 1933 hatten wir unser politisches Cabaret eröffnet, am 1. März schlossen wir unsere Pforten und am 12. gingen wir in die Emigration. In sechs Ländern inclusive die Vereinigten Staaten absolvierten wir 1034 Vorstellungen. Immer waren wir gefährdet und zeitweise aufs schwerste bedroht (grosse Radauszenen, Schiessereien, angedrohte Entführungen und Bombenattentate in Zürich, die zu unserem Verbot führten etc.). "Die Pfeffermühle" war die einzige erfolgreiche theatralische Unternehmung der gesamten Emigration, - auch die einzig internationale.

Sollten Sie Zusätzliches zu wissen wünschen, so müssten Sie mir exakt formulierte Fragen stellen, die ausschliesslich mein Cabaret betreffen.

Mit den besten Wünschen für Ihre Arbeit und den freundlichsten Grüssen .

Ihre sehr ergebene



DP1482